Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/10863

28. 05. 98

Änderungsantrag

des Abgeordneten Volker Beck (Köln) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.
– Drucksachen 13/10013, 13/10848 –

Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege (NS-AufhG)

Der Bundestag wolle beschließen:

In Artikel 1 wird in § 1 folgender Absatz 2 angefügt, der bisherige Text wird Absatz 1:

„(2) Die im Katalog zu § 2 Nr. 3 (Anlage) bestimmten nationalsozialistischen Rechtsvorschriften waren nationalsozialistisches Unrecht von Anfang an und sind damit nichtig, soweit sie nach dem 30. Januar 1933 in Kraft getreten sind."

Bonn, den 28. Mai 1998

Volker Beck (Köln)
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Hierdurch wird die Nichtigkeit nationalsozialistischer Rechtsvorschriften geregelt. Damit sind nicht nur die Urteile auf Grundlage der in § 2 Nr. 3 (Anlage) genannten Liste aufgehoben, sondern diese Vorschriften selbst als spezifische nationalsozialistische Unrechtsvorschriften qualifiziert und für nichtig erklärt.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333